

Edinburgh Castle bewundern | Whiskyprobe in der Bow Bar

Panoramablick vom Calton Hill | Kulturrausch in der Festivalstadt



City|Trip Edinburgh

Lilly Nielitz-Hart, Simon Hart



EXTRATIPPS

Nächtigen wie im Märchen:

im Prestonfield House | 125

Edel speisen mit Blick über die Neustadt:

The Lookout by The Gardener's Cottage | 69

Einkaufen vor historischer Kulisse:

die Shops und Boutiquen in der Victoria Street | 40

Unterwegs in der Edinburgher Unterwelt:

Stadttouren mit Gänsehautgarantie | 10

Es knallt um Punkt eins:

die One O'Clock Gun im Schloss | 19

Einblick in das private Leben der Royals:

die Royal Yacht Britannia in Leith | 57

Angesagtes Theater und Comedy:

beim Fringe Festival | 101

Der treueste Hund der Stadt:

eine Statue für Greyfriars Bobby | 40

Medizinprofessoren und ihre gruseligen Instrumente:

das Surgeons' Hall Museum | 36

Bei Livemusik frischen Fisch genießen:

im Restaurant The Ship on the Shore in Leith | 70

📍 *Das Edinburgher Schloss ist auch nach Sonnenuntergang ein Hingucker | 19*

➔ **Erlebnsvorschläge
für einen Kurztrip,
Seite 13**

Königsstadt in Festivallaune

Bei jedem Besuch übt Edinburgh aufs Neue Faszination aus: Dem Reiz der schottischen Hauptstadt mit ihrer historischen Architektur und der einzigartigen, malerischen Lage können auch wir als Autoren uns nicht entziehen. Die Straßenzüge der Altstadt, die zusammen mit Teilen der New Town (s.S.41) zum UNESCO-Weltkulturerbe deklariert wurden, bilden eine perfekte Hintergrundkulisse für das Edinburgh Festival (s.S.101). Dann verwandelt sich das Zentrum rund um die Royal Mile in eine riesige Bühne.

In gewisser Weise lässt sich Edinburgh mit San Francisco vergleichen, denn es ist auf Hügeln gebaut und von Anhöhen wie dem Calton Hill (s.S.48) blickt man in viele Richtungen aufs Wasser. Die Ufer des Firth of Forth, einem breiten Delta, das die Stadt mit der Nordsee verbindet, wurden gerade neu entdeckt und werden großflächig modernisiert. In Leith (s.S.56) durch die alten Dockanlagen zu spazieren und sich in den Restaurants am The Shore **36** niederzulassen, hat einen ganz besonderen Reiz. Dort kann man auch die ehemalige Privatjacht von Queen Elizabeth II., die Royal Yacht Britannia **38**, besichtigen.

In der Markthalle des brandneuen Einkaufs- und Gastronomiekomplexes St James Quarter (s.S.81) kann man schottische Spezialitäten von der Jakobsmuschel bis zum geräucherten Arbroath Smokie probieren.

Mit einem ehrgeizigen Mobilitätskonzept soll Edinburgh bis 2030 CO₂-neutral werden (s.S.92). Hierzu gehört nicht nur der Neubau des Tramnetzes, vielmehr geht es um das Gesamtkonzept einer Mobilitätswen-

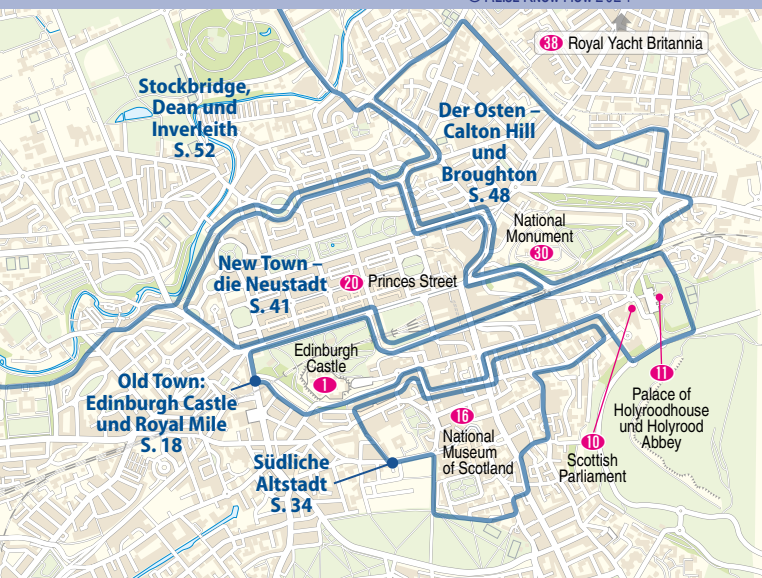
de. In Zukunft sollen öffentliche Verkehrsmittel lückenlos und zügig genutzt werden können, Straßen sollen zu gemeinschaftlich genutzten Plätzen werden, bei denen das Auto nicht mehr im Vordergrund steht. Damit beweist die jahrhundertealte Stadt, dass man gleichzeitig Altes bewahren und dennoch fortschrittlich in die Zukunft blicken kann.

Die Autoren

Lilly Nielitz-Hart wuchs im Rhein-Main-Gebiet auf und studierte dort Amerikanistik. Für die anglophile Journalistin war es nur folgerichtig, ihren Lebensmittelpunkt irgendwann nach Großbritannien zu verlagern.

Der Historiker und Archäologe **Simon Hart** stammt ursprünglich aus dem nordenglischen Leeds. Von dort war es nie weit bis nach Schottland, das beide regelmäßig bereisen. Edinburgh ist dabei immer fest eingeplant. Neben Reiseführern über London und Italien haben die beiden auch einen Inseltrip zu den schottischen Orkney-Inseln geschrieben.





Inhalt

- 1 Königsstadt in Festivallaune
- 1 Die Autoren

7 Edinburgh entdecken

- 8 Willkommen in Edinburgh
- 10 *Ausflug in die Unterwelt – Edinburgh-Gruseltouren*
- 13 Kurztrip nach Edinburgh
- 15 **Stadtspaziergänge**
- 16 *Das gibt es nur in Edinburgh*

18 Old Town – Edinburgh Castle und Royal Mile

- 19 ① Edinburgh Castle ★★★ [E9]
- 21 ② Tartan Weaving Mill ★ [E8]
- 22 *Kleine Whiskykunde*
- 22 ③ The Scotch Whisky Experience ★★ [E8]
- 22 ④ Outlook Tower mit Camera Obscura ★ [E8]
- 23 ⑤ The Hub ★★ [F8]
- 23 ⑥ St Giles Cathedral ★★★ [F8]
- 26 *Jakobiteraufstände – das Ende der Highlandclans*
- 26 ⑦ Parliament Square mit Parliament House ★ [F8]
- 28 ⑧ John Knox House/
Scottish Storytelling Centre ★★ [G8]

- 28 9 Canongate Tolbooth – The People's Story Museum ★ [H8]
 29 10 Scottish Parliament ★★★★★ [H8]
 30 *Auf den Spuren von Mary, Queen of Scots*
 31 11 Palace of Holyroodhouse und Holyrood Abbey ★★★★★ [I8]
 32 *Spaziergang auf dem Vulkan – Arthur's Seat*
 34 *Edinburgh, Hort der schottischen Aufklärung*

34 Südliche Altstadt

- 35 12 Edinburgh University ★ [G9]
 36 13 Surgeons' Hall Museum ★★★★★ [G9]
 37 14 Festival Theatre ★ [G9]
 38 15 National Library ★ [F8]
 38 16 National Museum
 of Scotland ★★★★★ [F9]
 39 17 Greyfriars Kirche und Friedhof ★ [F9]
 40 18 Grassmarket ★★ [E9]
 40 19 Victoria Street ★★ [F9]

41 New Town – die Neustadt

- 41 20 Princes Street ★★★★★ [E8]
 42 21 Scott Monument ★★ [F8]
 42 22 National Gallery ★★★★★ [E8]
 43 *Ein neuer Stadtteil – New Town*
 44 *Nationalstolz und Schottenkaro*
 45 23 Royal Scottish Academy ★★★★★ [E8]
 45 24 Charlotte Square ★★ [D8]
 46 25 Georgian House ★★ [D8]
 47 26 George Street ★★ [E7]
 47 27 St Andrew Square ★★ [F7]
 48 28 Portrait Gallery ★★ [F7]

48 Der Osten – Calton Hill und Broughton

- 48 29 Nelson Monument ★★ [G7]
 49 30 National Monument ★★★★★ [G7]
 50 *Edinburgher Panoramen –
 eine Stadt mit Ausblick*
 51 31 Regent Terrace/
 Royal Terrace ★★ [H7]
 51 32 Picardy Place, Broughton Street
 und Leith Street ★ [G7]

52 Stockbridge, Dean und Inverleith

- 52 33 Royal Botanic Garden ★★★★★ [D5]
 52 34 Dean Bridge, Dean Village ★★ [B8]
 53 35 Modern One,
 Modern Two ★★★★★ [A8]
 54 *Edinburghs literarische Verbindungen*

Cleveres Nummernsystem

Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magentafarbenen ovalen Nummer** 1 markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer** (1). Die Liste aller Orte und die Zeichenerklärung befinden sich im Anhang.

Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Bewertung der Sehenswürdigkeiten

- ★★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

Planquadrat im Kartenmaterial

[A1] Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie die aller Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. Anhang).

Vorwahlen

- > Großbritannien: 0044
- > Edinburgh: 0131

Updates zum Buch

www.reise-know-how.de/
citytrip/edinburgh24

- 56 **Entdeckungen außerhalb des Zentrums**
- 57 **36** Shore of Leith ★★ [I2]
- 57 **37** Ocean Terminal ★ [H2]
- 57 **38** Royal Yacht Britannia ★★★ [H1]
- 58 **39** South Queensferry und Forth Rail Bridge ★★★ [S. 142]
- 59 **40** Portobello ★ [S. 142]
- 60 *Ausflug nach North Berwick*
- 61 Edinburgh erleben**
- 62 Edinburgh für Kunst- und Museumsfreunde
- 65 Edinburgh für Genießer
- 73 Edinburgh am Abend
- 78 Edinburgh zum Stöbern und Shoppen
- 79 *Der Schottenrock*
- 83 Edinburgh zum Durchatmen
- 86 Zur richtigen Zeit am richtigen Ort
- 86 *Feiertage (Bank Holidays) in Schottland*
- 89 Edinburgh verstehen**
- 90 Edinburgh – ein Porträt
- 93 Von den Anfängen bis zur Gegenwart
- 94 *Gardez l'eau*
- 97 Leben in der Stadt
- 98 *Rugby – der Six Nations Cup, Murrayfield Stadion*
- 101 Edinburgh – die Festivalstadt

105 Praktische Reisetipps

- 106 An- und Rückreise
- 108 Ausrüstung und Kleidung
- 108 Autofahren
- 109 Barrierefreies Reisen
- 110 Diplomatische Vertretungen
- 110 Ein- und Ausreisebestimmungen
- 111 Elektrizität
- 111 Geldfragen
- 112 *Edinburgh preiswert*
- 113 Informationsquellen
- 114 *Unsere Literaturtipps*
- 115 LGBT+
- 115 Maße und Gewichte
- 116 Medizinische Versorgung
- 117 Mit Kindern unterwegs
- 118 Notfälle
- 119 Öffnungszeiten
- 119 Post
- 120 Radfahren
- 120 Sicherheit
- 120 Sprache
- 120 Stadttouren
- 122 Telefonieren
- 122 Uhrzeit
- 123 Unterkunft
- 126 Verkehrsmittel
- 128 Wetter und Reisezeit
- 128 Zuschauersport

129 Anhang

- 130 Kleine Sprachhilfe Englisch
- 134 Register
- 137 *Edinburgh mit PC, Smartphone & Co.*
- 138 Liste der Karteneinträge
- 140 Zeichenerklärung
- 141 Impressum
- 142 Karte Edinburgh, Umgebung

☐ *Greyfriars Bobby (s. S. 40) ist eine Stadtlegende (087ed Abb.: kw)*

EST 1873
NICHOLSON'S
FREEHOUSE



GREYFRIARS BOBBY



NICHT VERPASSEN!

1 Edinburgh Castle [E9]

In der beliebten Sehenswürdigkeit kann man Stunden verbringen. Man lernt viel über die Geschichte Edinburghs und genießt eine wunderbare Aussicht über die Stadt (s. S. 19).

10 Scottish Parliament [H8]

In dem umstrittenen Neubau nach Entwürfen des katalanischen Architekten Enric Miralles tagt seit 2004 das schottische Parlament (s. S. 29).

11 Palace of Holyroodhouse und Holyrood Abbey [I8]

Der offiziellen Residenz der schottischen und britischen Könige seit James IV. ist die Queen's Gallery angeschlossen, wo Kunstwerke aus der Privatsammlung der königlichen Familie ausgestellt sind (s. S. 31).

16 National Museum of Scotland [F9]

Das National Museum gibt in acht verschiedenen Galerien einen Überblick über die schottische Geschichte, schottische Erfindungen, über Naturkunde und internationales Kunsthandwerk. Im obersten Stockwerk befindet sich eine Terrasse mit fantastischer Aussicht (s. S. 38).

20 Princes Street [E8]

Von der geschäftigen Hauptstraße in der Neustadt schweift der Blick über die Princes Gardens hinauf zum Schloss (s. S. 41).

30 National Monument [G7]

Der unvollendete Parthenon auf dem Calton Hill ist eines der Bauwerke, die Edinburgh den Titel „Athen des Nordens“ einbrachten. Auf dem Hügel mit weit-schweifender Fernsicht gibt es noch weitere interessante Bauwerke (s. S. 49).

38 Royal Yacht Britannia [H1]

Die ehemalige Privatjacht von Queen Elizabeth II. im Hafen von Leith sollte man sich nicht entgehen lassen. Von hier blickt man auf das Nordufer des Firth of Forth mit den ersten Ausläufern der schottischen Highlands (s. S. 57).



EDINBURGH ENTDECKEN



Willkommen in Edinburgh

Edinburgh, Schottlands Hauptstadt und zweitgrößte Metropole, ist angenehm kompakt und lässt sich ideal im Rahmen eines Stadtbummels erkunden. Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten in der mittelalterlichen Altstadt und der klassizistischen Neustadt, die von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt wurden, befinden sich relativ nah beieinander und sind zu Fuß oder mit dem Bus gut erreichbar. Da Edinburgh sehr hügelig ist, bieten sich dem Spaziergänger immer wieder atemberaubende Panoramen in alle Himmelsrichtungen. Um in den vollen Genuss der Aussicht zu kommen, muss man allerdings bisweilen einige Höhenunterschiede überwinden. Einen Ausblick auf die Stadt hat man zum Beispiel vom Schlossberg (128 m), dem Hausberg Arthur's Seat (251 m) und dem Calton Hill (103 m) oder auch von einem der Restaurants und Museen mit Aussichtsterrasse (s. S. 50).

Einen guten Eindruck von Edinburgh gewinnt man auf einer Tour mit einem der **Touristenbusse** („Hop-on-Hop-off“), in die man an verschiedenen Stellen zusteigen kann (s. S. 120).

Die **Royal Mile**, beginnend beim Schloss, führt direkt durch das Herz der Altstadt. Ideal zum Flanieren geeignet sind die Abschnitte Castlehill, Lawnmarket und High Street, die als **Fußgängerzone** ausgebaut sind. Sie bilden das touristische Zentrum der Stadt, wo Ausflugsbusse verkehren, Stadttouren beginnen und wo man in Souvenirläden stöbern kann.

☐ *Vorseite: Die Princes Street Gardens sind ein Ruhepunkt für Edinburgher und Touristen (s. S. 83)*

Mannigfaltige Ansichten kann man in den unzähligen kleinen **Gässchen** (sogenannte *Closes* oder *Wynds*) entdecken, die von der Royal Mile abzweigen. Sie führen in Hinterhöfe und von dort meist weiter auf eine der unteren Straßenebenen. Diese verborgenen Ecken Edinburghs kann man bei einer historischen oder einer Grusel-führung entdecken (s. S. 10).

Von der Royal Mile führt die hübsche, von Geschäften und Restaurants gesäumte **Victoria Street 19** hinunter auf den **Grassmarket 18**. Hier laden im Sommer zahlreiche Pubs mit Terrasse zu einer Erfrischung ein.

Auf dem unteren Abschnitt der Royal Mile, **Canongate**, der zum schottischen **Parlamentsgebäude 10** und dem **Palace of Holyroodhouse 11** führt, geht es ruhiger zu. Südlich davon schließt sich die große Grünfläche rund um den **Arthur's Seat** (s. S. 34) an, die mit vielen Möglichkeiten zum Ausruhen oder Herumtollen für Kinder aufwartet.

Die **südliche Altstadt** mit ihren Kneipen und Kultureinrichtungen hat studentisches Flair. Hier befindet sich die **Universität 12**, die für die Stadt seit jeher eine große Bedeutung hat. Die Studierenden prägen nicht zuletzt das hiesige Nachtleben.

Reizvoll ist ein Spaziergang über die **North Bridge** (s. S. 43) nach Sonnenuntergang. Die Altstadtkulisse ist dann in ein Lichtermeer getaucht und Ströme von Nachtschwärmern bevölkern die Straßen.

Die **Princes Street Gardens** (s. S. 83) unterhalb der Altstadt sind die grüne Oase im Zentrum, stets bevölkert von City Workern und Touristen, die hier ihre Beine ausstrecken oder ihren Lunch essen. Bisher



ist die geschäftige **Princes Street** 20 die Haupteinkaufsstraße der Stadt. In Zukunft soll hier eine deutlichere Mischnutzung entstehen – mit Hotels, Gastronomie und Shops wie im neuen St James Quarter (s. S. 81). Bummeln kann man auch in den Nachbarstraßen **Rose Street** und **George Street** 26.

In den Seitenstraßen der **Neustadt** geht es zwar tagsüber etwas ruhiger zu, abends verwandelt sich die George Street mit ihren Lounge-Bars jedoch in ein belebtes und schickes Ausgehviertel.

Wer die angrenzenden Stadtteile erkunden möchte, kann z. B. das nah der Neustadt gelegene **Dean Village** 34 besuchen. Hier locken die Galerien **Modern One** und **Modern Two** 35. Nördlich der Neustadt liegt der Botanische Garten 33.

Stockbridge, nordwestlich der Neustadt gelegen, ist ein angesagtes Wohnviertel. Auf der Raeburn Street findet sich ein Sammelsurium aus Antiquitätenläden, Boutiquen und Gastronomie.

Wer Seeluft nicht nur aus der Ferne schnuppern möchte, sollte die Tram nach **Leith** oder **Newhaven** (s. S. 56) nehmen. Am Water of Leith, das „The Shore“ 36 genannt wird, findet man Fisch- und Gourmetrestaurants. Leiths **Streetfoodmarkt** (s. S. 67) ist ein Treffpunkt für Touristen wie Einheimische. Ganz in der Nähe lockt beim Ocean Terminal die **Royal Yacht Britannia** 38 mit Blick über den Firth of Forth.

Mit der Tram geht es weiter nach Newhaven mit seiner Gastronomie am Fischerhafen oder mit dem Bus bis zum Stadtstrand **Portobello** 40, wo immer eine frische Brise weht.

In westlicher Richtung kann man einen Ausflug nach South Queensferry zur **Forth Rail Bridge** 39 unternehmen.

☐ *Der Lawnmarket [F8] auf der Royal Mile ist eine Drehscheibe für Erkundungen zu Fuß oder per Bus*


Ausflug in die Unterwelt – Edinburgh-Gruseltouren


Wer sich gerne mal gruselt, Schauer- geschichten anhört und dies in einem passenden Ambiente erleben möchte, der sollte auf jeden Fall an einer der in Edinburgh angebotenen Gruseltouren teilnehmen.

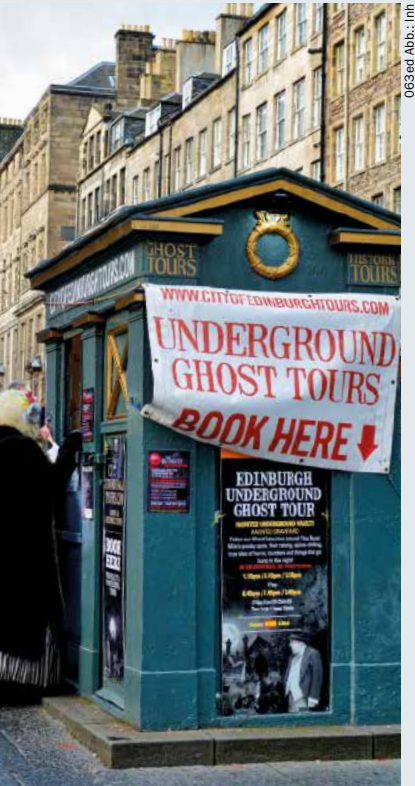
Die Touren sind unterschiedlich thematisiert: Zum einen gibt es Führungen in die unterirdischen vergessenen Gewölbe und Gassen der Stadt, die den Schwerpunkt auf (mehr oder weniger) historisch akkurate Fakten legen. Andere wieder gehen auf die Jagd nach

Legenden und Spukgestalten und wollen paranormale Phänomene aufspüren. Verschiedene legendäre Geister sollen hier ihr Unwesen treiben wie beispielsweise der kopflose Trommler im Edinburgher Schloss, der Geisterhund, der über die Friedhöfe wandert, der MacKenzie-Poltergeist im Covenantors Prison oder die Todeskutsche, die auf der Royal Mile verlorene Seelen einsammelt.

Die Altstadt mit ihren zahlreichen engen Gässchen („Closes“) birgt jedoch auch so einige reale düstere Geheimnisse und Geschichten, die einem kalte Schauer über den Rücken jagen können. Der Schriftsteller Robert Louis Stevenson soll Edinburgh nachgesagt haben, dass die ganze Stadt ein Doppelleben führe, so wie die von ihm geschaffenen literarischen Figuren des Dr. Jekyll und Mr. Hyde: auf der einen Seite die unheimlichen, düsteren Gassen der Altstadt, auf der anderen die klassizistischen sterilen Fassaden der Neustadt.

Bei den eher historisch ausgerichteten Touren erfährt man viel Wissenswertes über das Leben im Edinburgh der vergangenen Jahrhunderte. Interessant sind besonders Führungen, die durch die Wynds und Closes der mittelalterlichen Altstadt führen wie beispielsweise die Tour „Secrets of the Royal Mile“ von Mercat Tours (hier ist auch ein Besuch des Edinburgh Castle  eingeschlossen) oder die dreistündige private Tour von Historic Edinburgh Tours.

 *City of Edinburgh Tours beginnen bei der Polizeibox vor der Tron Kirk [F8]*



063ed Abb.: Imh

Was im Untergrund vor sich ging, wird während einiger der Touren von kostümierten Gestalten eindrucksvoll in Szene gesetzt. Als Vorlage für diese Figuren dienen den Veranstaltern zum Beispiel zwielichtige Gestalten der Edinburgher Historie. Da gab es die grausamen Serienmorde von **William Burke** und **William Hare**, die Menschen umbrachten, nur um die Leichname gewinnbringend an die Anatomie der medizinischen Fakultät zu verkaufen. Dies brachte ihnen den Namen „Bodysnatchers“ (Körperfresser) ein. 17 unschuldige Opfer mussten auf diese Weise von November 1827 bis Oktober 1828 ihr Leben lassen. Nachdem die beiden entlarvt wurden, kaufte sich Hare frei, indem er Burke verriet, der 1828 gehängt wurde. Danach wurde sein Leichnam ebenfalls im Edinburgh Medical College sezziert. Makabre Überreste von Burke wie z. B. seine Totenmaske werden im Surgeons' Hall Museum **18** ausgestellt. Burke und Hare hatten ihr Hauptquartier nicht weit vom Standplatz des Galgens auf dem Grassmarket **18**. The Cadies & Witchery Tours bietet eine „Greyfriars Cemetery Tour“ an, die sich auch auf die Spuren von Burke und Hare begibt. Das Thema wurde im Jahr 2010 mit einer Preise Galgenhumor als „Burke & Hare“ von Regisseur John Landis verfilmt.

Robert Louis Stevenson diente nicht zuletzt der Bösewicht **Deacon Brodie** (1741–1788) als Inspiration für seine weltberühmte Erzählung „Dr. Jekyll and Mr. Hyde“ (1885). Brodie war gelernter Schreiner und ein geachteter Bürger der Stadt, später sogar Mitglied des Stadtrats. Leider verfiel er der Spielsucht und hatte gleich zwei Ge-

liebte und fünf Kinder, die versorgt sein wollten. Bei Nacht ging er daher mit einer Bande auf Raubzüge, um seine Kasse aufzubessern.

Während seiner Schreinertätigkeit hatte er Gelegenheit, Häuser genau auszukundschaften und ließ Schlüsselnachmachen, mit denen er sich Zutritt verschaffen konnte. Schließlich wurde er erwischt und im Jahr 1788 gehängt. In Brodie's Close am Lawnmarket (Royal Mile Nr. 304) befand sich Brodie's Schreinerwerkstatt. Heute befindet sich im Erdgeschoss des Hauses das **Deacon's House Café**.

Wer zum Beispiel über die South Bridge [G8] wandert und hinunter auf die darunterliegende Straße Cowgate blickt, versteht, dass die Altstadt auf mehreren Ebenen angelegt ist. Um die Hügel miteinander zu verbinden, baute man im 18. Jh. viaduktähnliche Brücken, in deren Bögen sich schon bald ein Eigenleben entwickelte: Unterhalb der South Bridge entstanden 1785 die **Katakomben** („Vaults“). In diesen Gewölben befanden sich noch bis 1830 Lagerräume, Geschäfte und Wohnungen, dann wurden sie zugemauert. Entlang der Royal Mile führen Wynds und Closes steil nach unten zu den Princes Street Gardens. Dort hat man in der Vergangenheit Häuser an die Steilwand gebaut, die teilweise bis zu zehn Stockwerke hatten. Nach unten hin gab es kaum Tageslicht und die Closes waren überaus eng und eine Brutstätte für Epidemien.

Einige der Gruseltouren führen durch dieses unterirdische Gewirr von Gängen: Die South Bridge Vaults, auch bekannt als „Damnation Alley“, werden von City of the Dead Tours besucht, South Niddry Street Vaults von

Auld Reekie Tours, Blair Street Vaults von Mercat Tours. Dort spuken Verbliehene angeblich als Geister herum und treiben noch heute mit den Besuchern Schabernack. In **Mary King's Close**, das sich unterhalb der Royal Mile befindet, wurde gleich ein ganzes Gewirr von Gässchen und Häusern überbaut. Man setzte 1753 einfach die City Chambers (Sitz der Stadtverwaltung) obendrauf. Obwohl nun kein Tageslicht mehr in diese Gassen hineinkam, lebten in dem feuchten, düsteren unterirdischen Gebiet weiterhin Menschen.

In dieses Areal erhält man Einlass durch das Museum **The Real Mary King's Close**, in dem historische Figuren die Führungen aus ihrer Sicht schildern.

Wer mit Poltergeistern und anderen Spukgestalten auf Tuchfühlung gehen möchte, sollte eine der **Ghost Tours** buchen, z. B. „Ghosts and Gouls“ von Mercat Tours, „City of the Dead Haunted Graveyard Tour“ von City of the Dead Tours oder „Ghosts and Gore Tour“ von The Cadies & Witchery Tours. Wer jeglichen Bezug zur greifbaren Realität über Bord werfen will, kann an einer paranormalen Tour teilnehmen, die angeblich „wirklichen Geistern“ auf der Spur ist („Extreme Paranormal Ghost Tour“ von City of Edinburgh Tours). Alle Touren müssen im Voraus gebucht werden. Generell müssen Kinder über 5 Jahre alt sein, um an den Führungen teilzunehmen. Einige Touren sind nicht für Kinder geeignet, bitte die Hinweise der Veranstalter beachten.

●6 [G8] **Auld Reekie Tours**, 45 Niddry Street, EH1 1LG, Tel. 5574700, www.auldreekietours.com, Eintritt: Preise variieren pro Tour von ca. 20 bis 30 £ für Erwachsene. Bei manchen Touren sind Getränke mit einge-

schlossen. Touren beginnen bei der Tolbooth Kirk auf der Royal Mile (Lawnmarket).

●7 [G8] **City of Edinburgh Tours**, Tel. 2206868, <https://cityofedinburghtours.com>, Preis: je nach Tour zwischen 12 und 19 £. Tourbeginn bei der Polizeibox auf der Royal Mile vor der Tron Kirk. Die historische Altstadttour ist empfehlenswert.

●8 [F8] **City of the Dead Tours**, Information Centre, St Giles Cathedral, Royal Mile, EH1 1RE, Tel. 2259044, www.cityofthedeadtours.com, Preis 16 £, erm. 14 £. Touren beginnen vor der St Giles Cathedral 6 auf der Royal Mile.

› **Historic Edinburgh Tours**, Tel. 07590 026077, www.historicedinburgh tours.co.uk, private Touren, Preis: 1 Pers. 90 £, 3–5 Pers. 150 £. Geschichtlich interessante Touren durch die Altstadt und Greyfriars. Der Treffpunkt wird bei der Buchung mitgeteilt.

●9 [G8] **Mercat Tours Ltd**, Mercat House, 28 Blair Street, EH1 1QR, www.mercattours.com, Tel. 2255445, Preis: je nach Tour zwischen 20 und 25 £ für Erwachsene (mit Schlossbesuch 40 £). Die Touren beginnen am Mercat Cross auf der Royal Mile.

› **The Real Mary King's Close** (s. S. 63)

●10 [F9] **Witchery Tours**, 84 West Bow (Victoria Street), EH1 2HH, Tel. 2256745, www.witcherytours.com, Greyfriars Cemetery Tour Mi.–So. 14 Uhr, Preis: Erw. 16 £, Kinder (12–15 Jahre) 12 £. Beim Besuch im kleinen Laden der Veranstalter auf der Victoria Street kann man gruftig-gruselige Souvenirs erstehen. Dort gibt es auch Memorabilien von William Burke zu sehen.

Kurztrip nach Edinburgh

Edinburgh zieht viele internationale Touristen an, aber auch für die Einwohner des Vereinigten Königreichs ist es ein beliebtes Ausflugsziel für ein verlängertes Wochenende. Hier kann man vor einer einzigartigen historischen Kulisse bummeln, einkaufen und Gastronomie sowie Kultur genießen. Im Sommer lässt sich zudem eines der zahlreichen Festivals miterleben (s. Liste S. 86).

Wer die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Edinburgh in nur zwei Tagen kennenlernen möchte, dem helfen die unten stehenden Vorschläge zur Tagesplanung bei der Orientierung. Die beiden im Anschluss skizzierten **Stadtspaziergänge** (s.S.15) empfehlen konkrete Routen durch die Stadt.

1. Tag

Vormittags

Das Zentrum der Altstadt ist ideal für einen Stadtbummel, denn entlang der **Royal Mile** reihen sich Attraktionen wie an einer Kette aneinander. Zum Einstieg kann man vom **Castle Hill**, dem Vorplatz des **Edinburgh Castle** ①, die Aussicht auf die Stadt genießen (wer das Schloss besichtigen will, sollte ca. zwei Stunden einplanen). Danach flanieren man ausgedehnt die Royal Mile hinunter und passiert Sehenswürdigkeiten und Museen wie **The Scotch Whisky Experience** ③, **The Real Mary King's Close** (s.S.63) und die **St Giles Cathedral** ⑥. Auch Souvenirjäger und Shoppingbegeisterte kommen in den zahlreichen Geschäften auf ihre Kosten. In der **Saint Giles Cafe & Bar** (s.S.71) oder im **Hideout Cafe** (s.S.71) kann man einkehren.

Nachmittags

An einem Abstecher zum nahen **National Museum of Scotland** ⑫ haben auch Kinder großen Spaß, denn hier gilt es, sieben Stockwerke mit interaktiven Exponaten zur Geschichte Schottlands und zur Wissenschaft aus aller Welt zu erkunden.

Die Royal Mile führt bis zum historischen Königssitz **Palace of Holyroodhouse** ⑪ mit den Ruinen der **Holyrood Abbey** aus dem 12. Jh. und dem modernen **Scottish Parliament** ⑩ gegenüber. Der Besuch des Palastes dauert ca. eine Stunde, eine Kaffeepause bietet sich im **Schlosscafé** oder in der **Santu Coffee Bar** (s.S.72) an. Das Naherholungsgebiet rund um den Berg **Arthur's Seat** (s.S.34) lädt zu einem Spaziergang mit Aussicht ein.

Abends

Zum Abendessen könnte man ein trendiges Restaurant wie **Howies** (s.S.69) oder **Fhior** (s.S.68) ausprobieren, wo mit Zutaten aus der Region gekocht wird.

Einen edlen Tropfen zum Abschluss des Abends (*nightcap*) serviert zum Beispiel **The Bow Bar** (s.S.75) auf der Victoria Street. Noch weiter in die schottische Kultur taucht man beim traditionellen *cèilidh* mit Folk Music und Tanz ein, etwa im **Royal Oak** (s.S.76). Im studentischen Viertel rund um die **Cowgate** [F9–G8] gibt es Musik- und Nachtclubs.

2. Tag

Vormittags

Die geschäftige **Princes Street** ⑳ ist die Hauptschlagader der Neustadt. Auf ihrer Südseite bilden die